Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

entgegengeworfen. Bei den sich nun entspinnenden erbitterten Nachtkämpfen gelang es den Truppen Benignis bis zum Mittag des 15., die stark verdrahtete russische Sehnenstellung bei Sińków zu durchbrechen und sich nach Osten hin auszubreiten [1]).

Weniger glücklich focht das III. Korps. Starke russische Gegenangriffe durchstießen die Verbindung zwischen den Gruppen Kaiser und Müller. Diese wurde gleich darauf bei Iwanie bedrängt, wobei das oft bewährte Kärntner IR. 7 in heldenmütigem Kampfe vierfach überlegenen Feind zurückwies [2]). Auch auf dem Südufer war bei der Stärke des sich heftig wehrenden Feindes kein Erfolg mehr zu erhoffen. Da der nunmehr auftauchende Plan, von Zaleszczyki direkt nach Norden vorzustoßen, gleichfalls keine Gewähr auf sicheres Gelingen bot, befahl GdK. Pflanzer-Baltin dem III. Korps die Einstellung des Angriffes und die Abgabe der noch verfügbaren Reserve, zwei Bataillone des IR. 16, an die Gruppe Benigni. Diese wurde angewiesen, bei Einsatz aller Kräfte den Angriff am 16. Juli fortzusetzen, wobei das Schwergewicht auf das westliche Serethufer zu legen war, um dadurch das III. Korps zu entlasten.

Unterdessen hatte die 6. ID., FML. Schönburg, noch am 15. östlich von Duninów gegen Wygoda Raum gewonnen und im Sereth-Dniesterwinkel festen Fuß gefaßt. Hinter ihr wurden die 3. KD. und das IR. 16 als Korpsreserve bereitgestellt; die Masse der 10. KD. behielt FML. Benigni noch auf dem Südufer des Dniester zurück.

Die westliche Angriffsgruppe der 7. Armee, die 36. ID., ließ FML. Schreitter am 14. Juli um 4^h früh den Angriff über den Unterlauf der Złota Lipa beginnen. Doch nur die linke Flügelbrigade vermochte den zähen Widerstand des rechten Flügels des russischen XXX. Korps zu brechen und etwa tausend Schritte weit auf das Ostufer vorzudringen. Schwache Teile der 1. KD. schlossen sich ihr an.

Der vom FML. Schreitter beschlossene Nachtangriff wurde durch plötzlich einsetzendes Hochwasser beeinträchtigt. Am 15. gelang es daher nur mühevoll, den linken Flügel bis an die starken, von russischen

[1]) An diesem Schlachttage zeichnete sich eine Abteilung des Dragonerregiments Nr. 3 durch Erstürmung von Duninów (westlich von Sińków) besonders aus. Der Nachfolgetruppenkörper im österreichischen Bundesheere, die Wiener Dragonerschwadron Nr. 2, feiert diese Begebenheit als Ehrentag. Sacken, Geschichte des k. u. k. Dragonerregiments Friedrich August König von Sachsen Nr. 3, II (Wien 1927), 321 ff.

[2]) Das IR. 7 büßte in diesen zweitägigen Kämpfen 32 Offiziere und 1553 Mann ein. Oberleutnant Friedrich Tomann des Regiments errang hiebei als Kompagniekommandant das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens.